

Berufsorientierung



Berufserkundung für Realschulen

- Informationsblatt für Betriebe-

Die Berufsorientierung ist eine schulische Veranstaltung der Realschulen. Sie wird im Rahmen der Berufsorientierung an Realschulen (BORS) als Betriebs- und Arbeitsplatzerkundung unter berufskundlichem Aspekt durchgeführt. Die Berufserkundung dauert eine Woche.

ZIELE

Die Berufserkundung ermöglicht den Schülerinnen und Schülern erste Einsichten in die Arbeits- und Wirtschaftswelt. Auf der Grundlage eigener Tätigkeit sollen die Jugendlichen Gelegenheit erhalten,

- Anforderungen und Bedingungen eines Berufes und eines Arbeitsplatzes in einem Betrieb kennen zu lernen,
- die Bedeutung eines bestimmten Arbeitsplatzes im Gefüge eines Betriebs zu erkennen und
- Einblicke in die Arbeitswelt und Erfahrungen in der Arbeitswelt zu gewinnen.

Die Erkundung soll die Schülerinnen und Schüler dazu befähigen,

- ihre eigenen Erwartungen und Vorstellungen in der unmittelbaren Begegnung mit der Arbeitswelt überprüfen zu können und
- ihre Neigungen und Fähigkeiten für den angestrebten Beruf einschätzen zu lernen.

Die jungen Menschen erhalten damit wichtige Hilfen für ihre Berufswahl und für das spätere Berufsleben.

GRUNDSÄTZE

Die Berufserkundung wird mit Realschülerinnen und Realschülern der Klassenstufe 9 durchgeführt (Alter: 14-16 Jahre). Sie findet in der zweiten Woche nach den Herbstferien im November statt.

Während der Erkundung gilt für die Jugendlichen die jeweilige Betriebsordnung.

Ein/e verantwortliche/r Mitarbeiter/in des Betriebes betreut und beaufsichtigt die Schülerin/den Schüler. Eine Lehrkraft besucht die Schülerin/den Schüler am Arbeitsplatz oder nimmt telefonisch Kontakt auf.

Die Erkundung ist keine Eignungsfeststellung, keine Stellenvermittlung und keine Schnupperausbildung. Sie stellt weder ein Ausbildungs- noch ein Beschäftigungsverhältnis dar. Eine Vergütung wird deshalb nicht gewährt. Auch sonst werden an den Betrieb keinerlei finanzielle Forderungen gestellt.

Die Schülerinnen und Schüler unterliegen während der Erkundung der gesetzlichen Unfallversicherung. Ebenso besteht eine Haftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Bei Unfall, Krankheit oder anderen Versäumnissen sind Schule und Betrieb zu benachrichtigen.

VORBEREITUNG

Vor der Erkundung werden die Schülerinnen und Schüler im Unterricht in das Thema „Berufswahl und Arbeitswelt“ eingeführt.

Die Schülerinnen und Schüler nehmen selbst, evtl. auch mit Hilfe ihrer Eltern, Kontakt mit geeigneten Betrieben auf, die Erkundungsplätze zur Verfügung stellen. Die Betriebe erhalten von der Schule vor Praktikumsbeginn ein Anschreiben und ein Informationsblatt.

DURCHFÜHRUNG

Zu Beginn führt ein/e verantwortliche/r Mitarbeiter/in des Betriebes die Schülerinnen und Schüler in den Betrieb ein und macht sie mit dem vorgesehenen Erkundungs- und Arbeitsplatz vertraut. Dabei werden die Jugendlichen auf Gefahrenquellen und auf die Vorschriften zur Unfallverhütung hingewiesen.

Die Schülerinnen und Schüler werden nur an solchen Arbeitsplätzen eingesetzt, an denen sie den gewünschten Beruf (Tätigkeiten, Bedingungen, Anforderungen) beobachten können.

Soweit es möglich ist, arbeiten die jungen Menschen in geeigneter Weise und im Rahmen der gesetzlichen (Jugendschutz- und Jugendarbeitsschutzgesetz) und berufsgenossenschaftlichen Bestimmungen mit und erfahren durch das eigene Tun die Anforderungen und Verhaltensweisen im Berufsleben.

Ihre Beobachtungen und Erfahrungen ordnen und vertiefen die Schülerinnen und Schüler, indem sie weitere Einzelheiten zu ihrem Beruf oder Arbeitsplatz erkunden. Dabei befragen sie die betreuenden Personen z.B. über Ausbildung, Fortbildung, Entwicklung und Aussichten im Beruf.

Ihre Beobachtungs- und Erkundungsergebnisse tragen die Jugendlichen in ihren BORS-Ordner ein und erhalten so eine zusammenhängende Beschreibung des erkundeten Berufs unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Betriebs.

NACHBEREITUNG

Die Erkenntnisse der Schülerinnen und Schüler werden im Unterricht besprochen. Schule und die Berufsberatung der Agentur für Arbeit führen danach die Berufsvorbereitung weiter.